

# Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“

Das besondere Kennzeichen der Thüringischen Rhön sind die ausgedehnten Kalkmagerrasen und Wacholderheiden, die sich im Laufe der Jahrhunderte durch Schafbeweidung herausbildeten. Im Verbund mit naturnahen Wäldern und den rhöntypischen Hangquellmooren bieten sie zahlreichen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat.

In Folge von landwirtschaftlichen Nutzungsänderungen ist der Fortbestand dieser wertvollen Lebensräume bedroht. Um die einzigartige Landschaft zu erhalten fördert das Bundesamt für Naturschutz mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesumweltministerium, das Land Thüringen und die Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis das Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“ in den Jahren 2002 – 2013. Das Projektgebiet liegt vollständig im thüringischen Teil des Biosphärenreservates Rhön. Es erstreckt sich über eine Fläche von ca. 13.650 ha, vom Gebamassiv im Süden bis etwa zum Horn im Norden. In den acht maßnahmenrelevanten Kerngebieten mit etwa 3.500 ha konzentriert sich der größte Anteil an Kalkmagerrasen.

Der Projektträger - der Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V. - hat es sich zum Ziel gesetzt, mit dem Naturschutzgroßprojekt Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung dieser einzigartigen Landschaft, speziell der Kalkmagerrasen umzusetzen.

So finden Sie zu uns:



www.ludwig-hoelme.de

Die **Rhön**  
Einfach erhebend



**SCHÄFERWEG**



- Legende**
- Schäferweg
  - Orte
  - Landesstraße
  - Extratour „Gebaweg“
  - Projektgebiet Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“
  - Kerngebiete mit Maßnahmenumsetzungen

**Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V.**  
Am Pfortchen 15  
98634 Kaltensundheim  
Tel.: 036946 20051  
oder 036946 20656  
Fax: 036946 20123  
lpv.rhoen@t-online.de



D. Stremke (Okt. 2006)

mehr Informationen? [www.thueringer-rhoenhutungen.de](http://www.thueringer-rhoenhutungen.de)

gefördert durch

mit Mitteln des

Projektträger

sowie gefördert durch

Naturschutzgroßprojekt  
„Thüringer **Rhön**hutungen“



**Ausgangspunkt:** Vorzugsweise bei Oberkatz (hier Parkmöglichkeit)

**Streckenlänge:** ca. 5 km

**Beschilderung:** Rhönschaf

Der Weg führt entlang alter Schafstriften durch die charakteristische Landschaft der Rhön in der sich Wald, Feldgehölze und Kalkmagerrasen abwechseln.

Sieben Stationen mit Informationstafeln und zusätzlichen, interessanten Installationen bieten Wissenswertes über die Rhöner Kulturlandschaft, Flora und Fauna sowie natürlich über das Rhönschaf.

## Naturschutzgroßprojekt Thüringer Rhönhutungen

Auf dieser Tafel findet man allgemeine Informationen zum Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“ und eine Übersichtskarte des Gebietes

## Kletterschafe

„Auf uns kann man sich draufsetzen“

Hier erfährt man, wie Schafe die Verbreitung von Tieren und Samen unterstützen.

## Sehrohre

„Schau nacheinander durch die drei Sehrohre!“

Hier kann man sehen, wie sich die Landschaft verändert, wenn Flächen nicht mehr ausreichend genutzt werden.

# STATIONEN



## Drehwürfel

„Dreh an dem Würfel und schau wo welche Arten vorkommen“

An dieser Station wird der Zusammenhang unterschiedlicher Lebensräume und den dort typischen Tier- und Pflanzenarten verdeutlicht.

## Schafhaltung in der Rhön

„Historisches zur Rhöner Schafhaltung!“

Hier findet man Informationen zur Schäferei und insbesondere zum Rhönschaf.

## Schätz mal!

„Schätze ab, wie viele Schafe auf dem Bild sind!“

Auf dieser Tafel erfährt man nicht nur wieviele Schafe im Projektgebiet weiden.

## Panorama

„Hier findest Du markante Erhebungen!“

Es eröffnet sich ein phantastischer Blick auf die Landschaft südlich der Hohen Geba

